

Schulinterner Arbeitsplan Religion in den Klassen 3 und 4

Aktuell findet der Religionsunterricht in den Klassen 1/2 und 3/4 am Teilstandort Wennemen jahrgangsübergreifend statt. Aus diesem Grund sind bei den Jahrgangsstufen jeweils Klasse 3 und 4 verzeichnet. Am Hauptstandort Freienohl wird sich immer am hervorgehobenen Jahrgang orientiert.

Thema: „Feste feiern, wie sie fallen“ – der Frage nach der Bedeutung christlicher Feste in unserem Leben nachgehen	Zeitungsfang:	Klasse/Jahrgang: 3 und 4
Bereiche: Jesus Christus (B 3) Kirche und Gemeinde (B4) Religionen und Weltanschauungen (B 6)		
Kompetenzen: <u>(B 3) Jesus Christus; inhaltlicher Schwerpunkt: Aus den Kindheitsgeschichten Jesu von Nazareth</u> • vergleichen die Kindheitsgeschichten nach Lukas und Matthäus, • reflektieren die Botschaft des Weihnachtsfestes hinsichtlich der Glaubensüberzeugung „Gott wird Mensch und kommt zu den Menschen“, <u>(B 3) Jesus Christus; inhaltlicher Schwerpunkt: Passion und Auferstehung</u> • beschreiben anhand von Auszügen aus den Evangelien die wichtigsten Stationen und relevante Personen im Kontext von Leiden, Tod und Auferstehung Jesu Christi, • setzen das letzte Mahl Jesu Christi mit seinen Jüngern in Bezug zur Eucharistiefeier der Kirche, • beschreiben die Auferstehung, die Bestätigung Jesu Christi durch Gott, und deren Bedeutung (Mut, Hoffnung). <u>(B 4) Kirche und Gemeinde; inhaltlicher Schwerpunkt: Feste im Kirchenjahr</u> • erläutern den Auftrag Jesu Christi zur Feier der Eucharistien,		

• erläutern den Ablauf des Kirchenjahres und die Bedeutung der zentralen Feste (Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Christi Himmelfahrt), • nehmen begründet Stellung zu heutigen Ausprägungsformen christlicher Feste (Reflexion von Konsumverhalten, mediale Darstellungen). <u>(B 6) Religionen und Weltanschauungen; inhaltlicher Schwerpunkt: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen</u> • recherchieren und präsentieren – auch digital – Elemente des jüdischen Glaubens (Tora, Schabbat, Pessach, Synagoge), • recherchieren und präsentieren – auch digital – Elemente des islamischen Glaubens (Koran, Mohammed, Ramadan, Moschee).	
Didaktische bzw. methodische Zugänge: – Austausch über Festanlässe und Festarten: Biografische Anlässe, jahreszeitliche Anlässe, gesellschaftliche Anlässe, kirchliche Anlässe – Bedeutung christlicher Feste und christlichen Brauchtums beschreiben und in unterschiedlichen Gestaltungsformen ausdrücken – Kennenlernen vergleichbarer Feste anderer Konfessionen/ Religionen – christliche Feste in der heutigen Konsumgesellschaft (auch digital informieren und recherchieren)	Materialien/Medien/außerschulische Angebote: – Kinderbibel – Bilderbücher – Erklärvideos – Symbole (Bilder, Gegenstände) MKR: 1.2 Digitale Werkzeuge MKR: 4.1. Medienproduktion und Präsentation
Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback: – Heft-/Mappenführung – Plakatvorstellungen (z.B. zu verschiedenen Weltreligionen)	Kooperationen: – Schulgottesdienste – Unterrichtsgang zur Kirche

Thema: „Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel“ – Engel – Phantasiegebilde oder Gottes Boten?	Zeitungsfang:	Klasse/Jahrgang: 3 und 4
Bereiche: Die Frage nach Gott (B2) Jesus Christus (B 3)		
Kompetenzen: <u>(B 2): Die Frage nach Gott; inhaltlicher Schwerpunkt: Religiöse Symbole, Bilder und Sprechweisen</u> - stellen an Beispielen Bezüge zwischen Psalmen und ihren eigenen Erfahrungen her (Wiederfinden menschlicher Grunderfahrungen, Hinwendung der Menschen zu Gott). <u>(B 2): Die Frage nach Gott; inhaltlicher Schwerpunkt: Ausdrucksweisen des Glaubens</u> - erörtern vor dem Hintergrund biblischer Texte Möglichkeiten der Gotteserfahrung in der Begegnung mit Menschen. <u>(B 2): Die Frage nach Gott; inhaltlicher Schwerpunkt: Gott begleitet auf dem Lebensweg</u> - erklären den Weg des Volkes Israel anhand von Erzählungen als Erfahrung der sorgenden Führung Gottes (u.a. Mose und der Auszug aus Ägypten, die Zehn Gebote), - beschreiben anhand von biblischen und heutigen Glaubenszeugnissen den Glauben als wesentliche Inspirations- und Kraftquelle für die persönliche Lebensgestaltung von Menschen, - erläutern Beweggründe der Propheten für ihren Aufruf zur Umkehr und ihre Ermutigung zum Vertrauen auf Gott (Jona, Elija, Jesaja), - stellen Fragen nach Gott und nach dem Leid in der Welt und benennen Antworten aus der Bibel. <u>(B 3): Jesus Christus; inhaltlicher Schwerpunkt: Aus den Kindheitsgeschichten Jesu von Nazareth</u> - vergleichen die Kindheitsgeschichten nach Lukas und Matthäus. <u>(B 3): Jesus Christus; inhaltlicher Schwerpunkt: Passion und Auferstehung</u> - beschreiben anhand von Auszügen aus den Evangelien die wichtigsten Stationen und relevanten Personen im Kontext von Leiden, Tod und Auferstehung Jesu Christi. <u>(B 3): Jesus Christus; inhaltlicher Schwerpunkt: Nachfolge Jesu</u>		

recherchieren – auch digital – christlich geprägte Lebenswege von Menschen und reflektieren deren Einsatz für andere (Franziskus, „Helden des Alltags“).	
Didaktisch bzw. methodische Zugänge: – „So stelle ich mir (m)einen Engel vor.“ – Engeldarstellungen in der Kunst („Welche Attribute eines Engels werden durch die künstlerische Darstellung deutlich?“) – Recherche „Engel entdecken“ – Engel in der Bibel – Spurensuche nach Engeln anhand ausgewählter Bibelstellen (Mose, Elija, Maria und der Engel Gabriel, Weihnachtsgeschichten, Engel am Grab Jesu) – Propheten als weitere Boten Gottes: ausgewählte biblische Geschichten – „Engel wie du und ich“ – Texte (wie Redewendungen/ Sprichwörter/ Gedichte/ Geschichten) zur Engelthematik erschließen – „Engel der heutigen Zeit – Engel im Alltag“ – Von eigenen Engelerfahrungen berichten	Materialien/Medien/außerschulische Angebote: – Kunstwerke/ Bilder(Engeldarstellungen) – Kinderbibel – Recherchematerialien (Engel in der Kunst, in der (populären) Musik, in der Werbung, auf Postkarten, in Kinderbüchern, Zeitungen und Zeitschriften, in der Kirche, auf dem Friedhof, im Internet) MKR: 1.2 Digitale Werkzeuge
Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback: – Heft-/Mappenführung – Mitarbeit	Kooperationen: – Kunst – Gottesdienste zum Thema „Engel“

Thema: „Tod – und was dann?“ – Auseinandersetzung mit Tod als Teil des Lebens, um sich Perspektiven der Hoffnung und des Trostes erschließen zu können	Zeitungsfang:	Klasse/Jahrgang: 3 und 4
Bereiche: Miteinander leben in Gottes Schöpfung (B 1) Die Frage nach Gott (B 2) Jesus Christus (B 3) Religionen und Weltanschauungen (B 6)		
Kompetenzen: <u>(B 1) Miteinander leben in Gottes Schöpfung; inhaltlicher Schwerpunkt: Ich – Du – Wir</u> - reflektieren freudige und schmerzhaft Erlebnisse und stellen Erfahrungen im Umgang mit diesen Erlebnissen dar. <u>(B 2) Die Frage nach Gott; inhaltlicher Schwerpunkt: Religiöse Symbole, Bilder und Sprechweisen</u> - erläutern ausgewählte Zeichen, Symbole, Bilder und Rituale und stellen Bezüge zum eigenen Leben her (u. a. Herz, Weg, Brot), - stellen an Beispielen Bezüge zwischen Psalmen und ihren eigenen Erfahrungen her (Wiederfinden menschlicher Grunderfahrungen, Hinwendung der Menschen zu Gott), - beschreiben biblische Hoffnungsbilder und stellen Bezüge zu ihrer eigenen Lebenssituation her. <u>(B 2) Die Frage nach Gott; inhaltlicher Schwerpunkt: Gott begleitet auf dem Lebensweg</u> - stellen Fragen nach Gott und nach dem Leid in der Welt und benennen Antworten aus der Bibel. <u>(B 3) Jesus Christus; inhaltlicher Schwerpunkt: Passion und Auferstehung</u> - erläutern das christliche Verständnis von Jesu Tod als Konsequenz seiner Liebe zu Gott und den Menschen, - beschreiben die Auferstehung, die Bestätigung Jesu Christi durch Gott, und deren Bedeutung (Mut, Hoffnung). <u>(B 6) Religionen und Weltanschauungen; inhaltlicher Schwerpunkt: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen</u> - beschreiben zentrale religiöse Ausdrucksformen in Judentum, Christentum, Islam und in einer weiteren Religion ihrer Lebenswelt.		

Didaktische bzw. methodische Zugänge: – korrelative Zugänge zum Thema „Tod und Leben“ – Fragen und Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler – Umgang mit Sterben und Tod in unserer Gesellschaft und in anderen Religionen und Kulturen – Entwicklung von Trost- und Hoffnungsbildern aus der theologischen und biblischen Tradition	Materialien/Medien/außerschulische Angebote: – Kinderbibel – Bilderbücher – Psalmworte – Todesanzeigen aus Zeitungen – Lieder – Gebete – Geschichten – Besuch eines Friedhofs MKR: 1.2. Digitale Werkzeuge
Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback: – Mitarbeit	Kooperationen:

Thema: „Bewahrung der Schöpfung – Was geht mich das an?!“ – Bewahrung der Schöpfung auf Grundlage der Auseinandersetzung mit der biblischen Schöpfungsgeschichte und der Entstehung der Welt	Zeitungsumfang:	Klasse/Jahrgang: 3 und 4
Bereiche: Miteinander leben in Gottes Schöpfung (B 1) Religionen und Weltanschauungen (B 6)		

Kompetenzen:

(B 1) Miteinander leben in Gottes Schöpfung; inhaltlicher Schwerpunkt: Ich – Du – Wir

- erläutern die Einzigartigkeit jedes Menschen mit seinen Fähigkeiten, Möglichkeiten und Grenzen sowie Potenzialen,
- reflektieren freudige und schmerzhaftes Erlebnisse und stellen Erfahrungen im Umgang mit diesen Erlebnissen dar,
- erläutern Gottes bedingungslose Annahme jedes Menschen,
- beschreiben die Verschiedenartigkeit der Menschen und die Bedeutung von Vielfalt für das Zusammenleben (Umgang in Würde und Solidarität).

(B 1) Miteinander leben in Gottes Schöpfung; inhaltlicher Schwerpunkt: Die Welt als Gottes Schöpfung

- unterscheiden naturwissenschaftliche Erkenntnisse und biblische Deutungsperspektiven zur Entstehung der Welt,
- benennen wesentliche Aussagen der beiden Schöpfungstexte,
- erläutern die besondere Stellung des Menschen in der Schöpfung,
- erörtern an Beispielen Möglichkeiten und Grenzen eines verantwortungsvollen christlichen Umgangs mit der Schöpfung auch in eigener Mitverantwortung.

(B 6) Religionen und Weltanschauungen; inhaltlicher Schwerpunkt: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde

- reflektieren Zusammenhänge zwischen biblischen Weisungen und dem Zusammenleben der Menschen (u.a. Zehn Gebote, Doppelgebot der Liebe) und entwickeln Umsetzungsmöglichkeiten für den eigenen Alltag,
- beschreiben an Beispielen Werte und Handlungsregeln anderer Religionen und Gemeinschaften und vergleichen sie (u.a. Goldene Regel).

Didaktisch bzw. methodische Zugänge:

- das ‚Ich‘ als Teil der Schöpfung in einer pluralen Welt
- Erarbeitung zentraler Aussagen der beiden biblischen Schöpfungsgeschichten

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Naturmaterialien
- Fotos
- künstlerische Darstellungen
- Kinderbibel

– Vergleich zwischen biblischen Glaubensgeschichten/-aussagen und naturwissenschaftlicher Aussagen (Gemeinsamkeiten und Unterschiede) – Erörterung von Möglichkeiten zur Umsetzung und eigenen Übernahme von Verantwortung für die Schöpfung – Regeln für ein verantwortungsbewusstes Miteinander	– Lieder – Bilderbücher/Sachbücher – Zeitungsberichte MKR: 1.2. Digitale Werkzeuge
Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback: – Heft-/Mappenführung – Mitarbeit	Kooperationen: – Sachunterricht: Zusammenleben in einer Gemeinschaft – Meschede „putzt munter“ (Umgang mit der Schöpfung)

Thema: „Die Bibel – heute noch aktuell?“ – Zusammenhänge zwischen Lebensumständen und biblischer Botschaft herstellen und einordnen, um sie für das Heute als bedeutsam erfahren zu können	Zeitungsumfang:	Klasse/Jahrgang: 3 und 4
Bereiche: Die Frage nach Gott (B 2) Kirche und Gemeinde (B 4) Die Bibel (B 5) Religionen und Weltanschauungen (B 6)		
Kompetenzen: <u>(B 2) Die Frage nach Gott; inhaltlicher Schwerpunkt: Gott begleitet auf dem Lebensweg</u> • beschreiben verschiedene Biografien von Frauen im Alten und/ oder Neuen Testament und vergleichen sie in Ansätzen vor ihrem historischen Hintergrund (Rut),		

• erläutern anhand biblischer Erzählungen die aktive und Verantwortung übernehmende Rolle von Frauen und Männern. <u>(B2) Die Frage nach Gott; inhaltlicher Schwerpunkt: Religiöse Symbole, Bilder und Sprechweisen</u> • deuten die Botschaft Jesu vom Reich Gottes in Gleichnissen und stellen Bezüge zum eigenen Leben her, <u>(B 4) Kirche und Gemeinde; inhaltlicher Schwerpunkt: Auftrag der Kirche als Nachfolgegemeinschaft</u> • beschreiben biblische Weisungen für das Zusammenleben der Menschen (u. a. Auszüge aus Bergpredigt). <u>(B 5) Die Bibel; inhaltlicher Schwerpunkt: Die Bibel als eine Sammlung von Büchern und als das Buch der Kirche</u> • beschreiben das Alte Testament als jüdische Wurzel des christlichen Glaubens, • erläutern, inwiefern das Neue Testament die Botschaft von Jesus Christus und die Anfänge der Kirche überliefert, • beschreiben die Bibel als Bibliothek mit Büchern unterschiedlicher Herkunft und Texten unterschiedlicher Gattung, • beschreiben in Grundzügen Entstehung und wesentliche Merkmale der Evangelien, • erläutern die Bedeutung der Bibel als Heilige Schrift im Leben der Christinnen und Christen sowie deren Bedeutung im Gottesdienst. <u>(B 5) Die Bibel; inhaltlicher Schwerpunkt: Das Land der Bibel zur Zeit Jesu</u> • unterscheiden verschiedene religiöse Gruppierungen zur Zeit Jesu, • benennen wichtige Regionen und Städte der Bibel, • beschreiben unterschiedliche Vorstellungen von Geschlechterrollen in der Gesellschaft zur Zeit Jesu. <u>(B 6) Religionen und Weltanschauungen; inhaltlicher Schwerpunkt: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen</u> • beschreiben ausgehend von biblischen Geschichten die Bedeutung Abrahams in Judentum, Christentum und Islam.	
Didaktisch bzw. methodische Zugänge: – die Bedeutung der Bibel für das Leben der Christinnen und Christen und darüber hinaus – die Bedeutung Abrahams für das Judentum, Christentum und den Islam	Materialien/Medien/außerschulische Angebote: – Sachbücher – Bildmaterial – Kinderbibel

– Regionen und Städte der Bibel früher und heute im Vergleich – Auseinandersetzung mit biblischen Weisungen (Auszüge aus der Bergpredigt) erste exegetische Herangehensweise an die Bibel – Die Evangelien – alles aus einer Hand?	MKR: 1.2 Digitale Werkzeuge
Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback: – Heft-/Mappenführung – Mitarbeit	Kooperationen:

Thema: „Da ist mir ein Stein vom Herzen gefallen!“ – das Symbol des Steins als ganzheitlicher Zugang zu Fragen nach Schuld und Versöhnung	Zeitumfang:	Klasse/Jahrgang: 3 und 4
Bereiche: Miteinander leben in Gottes Schöpfung (B 1) Die Frage nach Gott (B 2) Jesus Christus (B 3)		
Kompetenzen: <u>(B 1) Miteinander leben in Gottes Schöpfung; inhaltlicher Schwerpunkt: Ich – Du – Wir</u> • beschreiben die Verschiedenartigkeit der Menschen und die Bedeutung von Vielfalt für das Zusammenleben (Umgang in Würde und Solidarität). <u>(B 2) Die Frage nach Gott; inhaltlicher Schwerpunkt: Religiöse Symbole, Bilder und Sprechweisen</u> • erläutern ausgewählte Zeichen, Symbole, Bilder und Rituale und stellen Bezüge zum eigenen Leben her (u. a. Herz, Weg, Brot), • deuten den Gottesnamen JHWH sowie biblische Bildworte, Redewendungen und Metaphern von Gott,		

- stellen an Beispielen Bezüge zwischen Psalmen und ihren eigenen Erfahrungen her (Wiederfinden menschlicher Grunderfahrungen, Hinwendung der Menschen zu Gott).

(B 2) Die Frage nach Gott; inhaltlicher Schwerpunkt: Gott begleitet auf dem Lebensweg

- erklären den Weg des Volkes Israel anhand von Erzählungen als Erfahrung der sorgenden Führung Gottes (u. a. Mose und der Auszug aus Ägypten, die Zehn Gebote),
- beschreiben anhand von biblischen und heutigen Glaubenszeugnissen den Glauben als wesentliche Inspiration, Kraftquelle für die persönliche Lebensgestaltung von Menschen,
- erörtern an biblischen Erzählungen das Verständnis von Gott als Gott der Freiheit und der Gerechtigkeit,
- erläutern Darstellungsmöglichkeiten menschlicher Grundhaltungen mit Worten und Bildern aus Psalmen,
- stellen Fragen nach Gott und nach dem Leid in der Welt und benennen Antworten aus der Bibel.

(B 3) Jesus Christus; inhaltliche Schwerpunkte: Jesu Leben in Worten und Taten

- beschreiben Jesu Rede von Gott und stellen Bezüge zum eigenen Leben her,
- deuten anhand biblischer Geschichten Grunderfahrungen von Schuld und Vergebung,
- benennen das Sakrament der Versöhnung und setzen es in Beziehung zu Jesu Rede von Gott als Hilfe zu Umkehr, Versöhnung und Neuanfang (Gleichnis vom barmherzigen Vater).

(B 6) Religionen und Weltanschauungen, Inhaltlicher Schwerpunkt: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde

- reflektieren Zusammenhänge zwischen biblischen Weisungen und dem Zusammenleben der Menschen (u. a. Zehn Gebote, Doppelgebot der Liebe) und entwickeln Umsetzungsmöglichkeiten für den eigenen Alltag.

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- „Wenn ein Stein erzählen könnte ...“ – Steine auf einem Unterrichtsgang sammeln und anschließend bewusst wahrnehmen
- Wo überall treffen wir auf Steine? (Grabsteine, Grenzsteine, Steine zum Häuserbau, ...)
- Reflektieren über das Symbol des Steins: „Manchmal habe ich Kummer, der drückt so schwer wie ein Stein!“ – Ängste, Sorgen,

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Bildmaterial zu diversen Steinen
- Bilderbücher
- Kunstwerke
- Lyrik zur Thematik
- Filme (z.B. über Mose, oder 10 Gebote)

Nöte und Streitsituationen von Kindern mit Hilfe von Geschichten zur Sprache bringen; „Und dann ist mir ein Stein vom Herzen gefallen“ (Erleichterung erfahren, neue Hoffnung und Mut fassen) – Sprichwörter und Redensarten zum Symbol „Stein“ („Stein vom Herzen gefallen“, „Herz aus Stein“, „Stein ins Rollen bringen“, „Stein der Weisen“, „nicht in Stein gemeißelt“, Steine in den Weg legen“, ...“) – die Aspekte Schuld und Versöhnung in exemplarisch ausgewählten Bibelgeschichten (Zehn Gebote, Gleichnis vom barmherzigen Vater) – Herstellen von Bezügen zwischen den biblischen Geschichten und Weisungen zum eigenen Leben in einer tragfähigen Gemeinschaft; – Steine als Symbol für Belastendes, aber auch für Ermutigendes (Bedeutung des „Schlusssteins“ beim Brückenbau) – Gestaltung eines Gemeinschaftsproduktes als kreative Auseinandersetzung mit dem Thema (etwa „Wir bemalen unsere Steine und legen daraus ein Mosaik“)	– Unterrichtsgang in die nähere Umgebung MKR: 1.2. Digitale Werkzeuge
Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback: – Heft-/Mappenführung – Mitarbeit	Kooperationen: -Deutsch (Redewendungen)

Thema: „Maria – verschiedene Bilder einer Frau“ – Maria als Frau und als Mutter Jesu Christi kennenlernen	Zeitumfang:	Klasse/Jahrgang: 3 und 4
Bereiche:		

Die Frage nach Gott (B 2) Jesus Christus (B 3)	
Kompetenzen <u>(B2) Die Frage nach Gott; inhaltlicher Schwerpunkt: Ausdrucksweisen des Glaubens</u> • benennen grundlegende Gebete und beschreiben diese als Ausdruck der Beziehung zu Gott. <u>(B 2) Die Frage nach Gott; inhaltlicher Schwerpunkt: Gott begleitet auf dem Lebensweg</u> • beschreiben anhand eines biblischen Textes das in schwierigen Lebenssituationen von gläubigen Menschen erfahrene Gottvertrauen, die Erfahrung von Trost sowie das Erlangen von Zuversicht für den weiteren persönlichen Lebens- und Glaubensweg. <u>(B 3) Jesus Christus; inhaltlicher Schwerpunkt: Aus den Kindheitsgeschichten Jesu von Nazareth</u> • erläutern die Bedeutung Marias, der Mutter Jesu Christi. <u>(B 3) Jesus Christus; inhaltlicher Schwerpunkt: Jesu Leben in Worten und Taten</u> • deuten biblische Geschichten vom bedingungslos liebenden Umgang Jesu mit den Menschen (Begegnungs- und Nachfolgegeschichten, Wundererzählungen, Heilungsgeschichten), <u>B 3) Jesus Christus; inhaltlicher Schwerpunkt: Nachfolge Jesu</u> • deuten an Marias Lebensweg, wie Menschen sich von Gott in Anspruch nehmen lassen und unter dem Anspruch Gottes handeln.	
Didaktische bzw. methodische Zugänge: – Zusammentragen des Vorwissens zu Maria – („Wenn ich an Maria denke, denke ich an...“) – Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebensstationen Marias – Maria als Beschützerin kennenlernen mit Hilfe des Bildmotivs „Maria als Schutzpatronin der Menschheit“ und dem Lied „Maria breit den Mantel aus“ – individuelle Auseinandersetzung mit Maria auf der Grundlage des erworbenen Wissens zu Maria; Finden eines	Materialien/Medien/außerschulische Angebote: – Bildmaterial (Marienbilder) – Kinderbibel – Sachbücher – Marienkapelle (ggf. digital) – Rosenkranz – Mariengebete

persönlichen Marienbildes mit Hilfe einer breiten Auswahl von Mariendarstellungen; Erstellen einer Collage zu Maria – Begegnung mit einem Ort der Marienverehrung, wo Ausdrucksformen des Glaubens an Maria sichtbar und erfahrbar werden	MKR: 1.2 Digitale Werkzeuge
Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback: – Heft-/Mappenführung – Mitarbeit	Kooperationen:

Thema: „Wir erleben unsere Kirche als Ort des gelebten Glaubens“ – Kirchenraum und Gemeinde kennenlernen	Zeitungsfang:	Klasse/Jahrgang: 3 und 4
Bereiche: Die Frage nach Gott (B2) Kirche und Gemeinde (B4)		
Kompetenzen <u>(B2) Die Frage nach Gott; inhaltlicher Schwerpunkt: Religiöse Symbole, Bilder und Sprechweisen</u> • erläutern ausgewählte Zeichen, Symbole, Bilder und Rituale und stellen Bezüge zum eigenen Leben her (u. a. Herz, Weg, Brot), <u>(B2) Die Frage nach Gott; inhaltlicher Schwerpunkt: Ausdrucksweisen des Glaubens</u> • benennen grundlegende Gebete und beschreiben diese als Ausdruck der Beziehung zu Gott, • deuten das Vaterunser, das christliche Grundgebet, und tragen dieses auswendig vor, • erläutern das christliche Verständnis der Dreieinigkeit Gottes anhand von Worten, Bildern, Symbolen und Gesten (u. a. Kreuzzeichen, Segenswünsche).		

<u>(B4) Kirche und Gemeinde; inhaltlicher Schwerpunkt: Kirchengemeinde</u> • erläutern die Bedeutung typischer Merkmale der Innengestaltung einer katholischen Kirche für den Gottesdienst (u. a. Ambo, Tabernakel, Ewiges Licht, Kreuzweg, • erläutern die Bedeutung der Sakramente als Gottes Zuwendung und wirksame Zeichen der Gegenwart Jesu Christi (Taufe, Eucharistie, Buße/ Versöhnung), • benennen Aufgaben und Dienste in der Gemeinde, • beschreiben Möglichkeiten der aktiven Mitwirkung von Kindern in der Gemeinde. <u>(B4) Kirche und Gemeinde; inhaltlicher Schwerpunkt: Gemeinsamkeiten und Unterschiede der christlichen Konfessionen</u> • erläutern die Anfänge der evangelischen Konfession, • vergleichen die evangelische und katholische Konfession hinsichtlich zentraler Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Räume, äußere Merkmale, liturgische Handlungen, Gemeindeleben), • erläutern Möglichkeiten gelebter Ökumene. <u>(B4) Kirche und Gemeinde; inhaltlicher Schwerpunkt: Auftrag der Kirche als Nachfolgegemeinschaft</u> • beschreiben in Grundzügen den Auftrag der Kirche vor dem Hintergrund der Nachfolge Jesu Christi, • erörtern vor dem Hintergrund des kirchlichen Auftrags Beispiele für Möglichkeiten und Grenzen der Übernahme von Verantwortung für sich und andere.	
Didaktische bzw. methodische Zugänge: – Erkundung der evangelischen und/oder katholischen Kirche vor Ort; Sammeln von Informationen zu ausgewählten Gegenständen des Innenraums – Bilder und Musik als religiöse Ausdrucksformen erfahren – Erzählen von der Bedeutung einiger ausgewählter Symbole (z. B. Wasser, Licht, Brot, Kreuz) im Zusammenhang mit den Sakramenten (Taufe, Eucharistie, Sakrament der Versöhnung)	Materialien/Medien/außerschulische Angebote: – Bildmaterial – Gestaltungsmaterial – Sachbücher – Besuch der Kirche vor Ort MKR 4.1. Medienproduktion und Präsentation

– bildliche Darstellungen der Dreifaltigkeit im Kirchenraum entdecken – das Vaterunser als gemeinsames Gebet aller Christen deuten und in Zusammenhang setzen mit den zuvor erschlossenen, erkundeten und erfahrenen vielfältigen Aspekten – In einer Kirchengemeinde gibt es viel zu tun – Begegnung mit aktiven Gemeindemitgliedern und Personen im aktiven Dienst der Kirche – Gemeinschaft leben – Angebote für Kinder der evangelischen und/ oder katholischen Kirchengemeinde im nahen Lebensumfeld kennenlernen – gemeinsam Liturgie gestalten – Planen und Feiern eines gemeinsamen Gottesdienstes	
Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback: – Mögliche LZK: Kirchraum Begrifflichkeiten	Kooperationen: – Schulgottesdienste gestalten

Thema: „In (andere) Rollen schlüpfen“ – Auseinandersetzung mit eigenen Fähigkeiten, Inszenierung medialer Selbstdarstellungen und (digitaler) Identität vor dem Hintergrund der Vorstellung vom Menschen als Geschöpf Gottes	Zeitungsumfang:	Klasse/Jahrgang: 3 und 4
Bereiche: Miteinander leben in Gottes Schöpfung (B 1) Religionen und Weltanschauungen (B 6)		
Kompetenzen:		

(B 1) Miteinander leben in Gottes Schöpfung; inhaltlicher Schwerpunkt: Ich – Du – Wir

- erläutern die Einzigartigkeit jedes Menschen mit seinen Fähigkeiten, Möglichkeiten und Grenzen sowie Potenzialen,
- reflektieren freudige und schmerzhaftes Erlebnisse und stellen Erfahrungen im Umgang mit diesen Erlebnissen dar,
- beschreiben die Verschiedenartigkeit der Menschen und die Bedeutung von Vielfalt für das Zusammenleben (Umgang in Würde und Solidarität).

(B 6) Religionen und Weltanschauungen; inhaltlicher Schwerpunkt: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde

- reflektieren Zusammenhänge zwischen biblischen Weisungen und dem Zusammenleben der Menschen (u. a. Zehn Gebote, Doppelgebot der Liebe) und entwickeln Umsetzungsmöglichkeiten für den eigenen Alltag,
- erläutern an Beispielen die Entwicklung von stereotypen Vorstellungen und Vorurteilen,
- setzen sich an Beispielen mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in Vergangenheit und Gegenwart kritisch auseinander und beschreiben auf christlichen Werten basierende mögliche Handlungsweisen.

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Auseinandersetzung mit Identität und Rolle („Wer bin ich eigentlich?“ / „In welchen Rollen erlebe ich mich?“)
- Bilderschließung und Experimentieren mit Wirkzusammenhängen bei eigenen Bildern
- mögliche Auswirkungen von festgelegten Rollenzuschreibungen (bzgl. Individuum, Gruppe)
- mehrperspektivische Betrachtung der biblischen Figur Maria: Biografiearbeit am Beispiel Marias (Erstellen eines Steckbriefes, Zeitungsmeldung, Fotoalbum, Werbeplakat)
- Kennenlernen der biblischen Gebote

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Kunstbilder
- Kinderbibel
- Verkleiden (Rollenspiele)

MKR: 1.2. Digitale Werkzeuge

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback: – Mitarbeit – Heft-/Mappenführung	Kooperationen: – Deutsch (Rollenspiele) – Sachunterricht (Zusammenleben in der Gemeinschaft)
--	--

Thema: „Wie können wir uns an die Vergangenheit für die Gegenwart und Zukunft erinnern?“– jüdisches Leben in Vergangenheit und Gegenwart – heute an das Gestern für morgen denken, um christliche Verantwortung übernehmen zu können	Zeitumfang:	Klasse/Jahrgang: 3 und 4
Bereiche: Miteinander leben in Gottes Schöpfung (B 1) Jesus Christus (B3) Religionen und Weltanschauungen (B 6)		
Kompetenzen: <u>(B 1) Miteinander leben in Gottes Schöpfung; inhaltlicher Schwerpunkt: Ich – Du – Wir</u> • reflektieren freudige und schmerzhaft Erlebnisse und stellen Erfahrungen im Umgang mit diesen Erlebnissen dar, • beschreiben die Verschiedenartigkeit der Menschen und die Bedeutung von Vielfalt für das Zusammenleben (Umgang in Würde und Solidarität). <u>(B3) Jesus Christus; inhaltlicher Schwerpunkt: Jesu Leben in Worten und Taten</u> • zeigen anhand von Erzählungen zu Herkunft, Worten und Taten Jesu dessen Zugehörigkeit zu Verbundenheit mit dem Judentum auf. <u>(B3) Jesus Christus; inhaltlicher Schwerpunkt: Nachfolge Jesu</u> • erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus Christus für verantwortungsvolles christliches Handeln im Alltag. <u>(B 6) Religionen und Weltanschauungen; inhaltlicher Schwerpunkt: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen</u>		

- recherchieren und präsentieren – auch digital – Elemente des jüdischen Glaubens (Tora, Schabbat, Pessach, Synagoge).

(B 6) Religionen und Weltanschauungen; inhaltlicher Schwerpunkt: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde

- reflektieren Zusammenhänge zwischen biblischen Weisungen und dem Zusammenleben der Menschen (u.a. Zehn Gebote, Doppelgebot der Liebe) und entwickeln Umsetzungsmöglichkeiten für den eigenen Alltag,
- beschreiben an Beispielen Werte und Handlungsregeln anderer Religionen und Gemeinschaften und vergleichen sie (u. a. Goldene Regel),
- erläutern Chancen sowie mögliche Herausforderungen des Zusammenlebens mit Menschen anderen Glaubens bzw. anderer Überzeugungen,
- erläutern an Beispielen die Entwicklung von stereotypen Vorstellungen und Vorurteilen,
- erörtern die Bedeutung des Erinnerns und Gedenkens für gegenwärtiges und zukünftiges Zusammenleben in christlicher Verantwortung,
- setzen sich an Beispielen mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in Vergangenheit und Gegenwart kritisch auseinander und beschreiben auf christlichen Werten basierende mögliche Handlungsweisen.

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Elemente des jüdischen Glaubens/Lebens kennenlernen bzw. vertiefen
- jüdisches Leben zur Zeit des Nationalsozialismus anhand ausgewählter Identifikationsfiguren etwa aus Kinder- oder Bilderbuch
- Perspektiven des Erinnerns: gestern – heute – morgen
- mögliche Konsequenzen für die aktuelle Lebenswirklichkeit und die Zukunft: Zusammenleben in christlicher Verantwortung

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Literatur zur Thematik (Bilder-, Kinder- oder Sachbücher)
- Erklärvideos

MKR: 1.2 Digitale Werkzeuge

MKR: 4.1 Medienproduktion und Präsentation

Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback: – Plakatvorstellung (Weltreligionen im Vergleich)	Kooperationen: – Sachunterricht
---	--

